RheinlandPfalz
MINISTERIUM DES INNERN
UND FÜR SPORT

Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz
Postfach 3280 | 55022 Mainz

Herrn Präsidenten
des Landtags
Rheinland-Pfalz
55022 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
17 / 2115
VORLAGE

**DER MINISTER**

Schillerplatz 3-5
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-3595
Poststelle@mdi.rlp.de
www.mdi.rlp.de

19. Oktober 2017

| Mein Aktenzeichen | Ihr Schreiben vom | Telefon / Fax |
|---|---|---|
| 17 210:331 0<br>Bitte immer angeben! | | 06131 16-3803<br>06131 16-173803 |

**Sitzung des Innenausschusses am 7. September 2017;**
**TOP 20: Sachstand der Beauftragung der Gutachten zur Vorbereitung einer zweiten Stufe der Kommunal- und Verwaltungsreform**
**Bericht der Landesregierung gemäß § 76 Abs. 4 GOLT**
Vorlage 17/1865

Sehr geehrter Herr Präsident,

in der Sitzung des Innenausschusses am 7. September 2017 wurde zu TOP 20 "Sachstand der Beauftragung der Gutachten zur Vorbereitung einer zweiten Stufe der Kommunal- und Verwaltungsreform" die Übersendung des Sprechvermerks zugesagt.

Ich bitte Sie, den beigefügten Sprechvermerk den Mitgliedern des Ausschusses zu übermitteln.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Günter Kern
Staatssekretär

Anlage

**Sitzung des Innenausschusses des Landtags Rheinland-Pfalz am 7. September 2017**
**TOP 20: Sachstand der Beauftragung der Gutachten zur Vorbereitung einer zweiten Stufe der Kommunal- und Verwaltungsreform**
Bericht der Landesregierung gemäß § 76 Abs. 4 GOLT
Vorlage 17/1865

In der vergangenenen Wahlperiode des Landtags Rheinland-Pfalz haben dessen Fraktionen und die Landesregierung miteinander vereinbart, dass wissenschaftliche Untersuchungen zur Fortsetzung der Kommunal- und Verwaltungsreform in Rheinland-Pfalz durchgeführt werden sollen.

Grundlage dieser Untersuchungen ist ein Gesamtkonzept, auf das sich die Landtagsfraktionen und die Landesregierung ebenfalls verständigt haben. In die Erstellung des Gesamtkonzepts waren die kommunalen Spitzenverbände eingebunden.

Mit den wissenschaftlichen Untersuchungen ist seitens des Landes ein Wissenschaftlerkreis unter der Federführung von Herrn Professor Dr. Martin Junkernheinrich, Technische Universität Kaiserslautern, und Herrn Professor Dr. Jan Ziekow, Direktor des Deutschen Forschungsinstituts für öffentliche Verwaltung in Speyer, beauftragt worden.

Außer Herrn Professor Dr. Junkernheinrich und Herrn Professor Dr. Ziekow gehören dem Wissenschaftlerkreis Frau Professorin Dr. Sabine Kuhlmann von der Universität Potsdam, Herr Dr. Falk Ebinger von der Wirtschaftsuniversität Wien, Herr Professor Dr. Thorsten Ingo Schmidt von der Universität Potsdam und Frau Professorin Dr. Annette Spellerberg von der Technischen Universität Kaiserslautern an.

Die Untersuchungsbereiche werden von den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern wie folgt betreut:

- demografische Entwicklung sowie Raumordnung und Landesplanung (Frau Professorin Dr. Annette Spellerberg),
- Optimierung der Aufgabenzuordnungen und der Organisationsstrukturen in aufgabenbezogener Betrachtung (Frau Professorin Dr. Sabine Kuhlmann und Herr Dr. Falk Ebinger),
- rechtlicher Rahmen und rechtliche Bewertung der vorgeschlagenen Aufgabenstruktur (Herr Professor Dr. Jan Ziekow),
- Entwicklung von Bewertungsrahmen für die Optimierung kommunaler Gebietsstrukturen (Herr Professor Dr. Martin Junkernheinrich),
- Entwicklung von Vorschlägen für die Optimierung kommunaler Gebietsstrukturen (Herr Professor Dr. Martin Junkernheinrich),
- finanzielle Effekte der Reform (Herr Professor Dr. Martin Junkernheinrich),
- verfassungsrechtlicher Rahmen und rechtliche Bewertung der vorgeschlagenen Gebietsstruktur (Herr Professor Dr. Jan Ziekow),
- Gesetzesfolgenabschätzung (Herr Professor Dr. Jan Ziekow),
- Bürgerbeteiligung (Herr Professor Dr. Jan Ziekow),
- Landesorganisationsgesetz (Herr Professor Dr. Jan Ziekow) und
- kommunalrechtliche Fragen und Folgerungen (Herr Professor Dr. Thorsten Ingo Schmidt).

Für die einzelnen Themenbereiche werden die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Teilgutachten erstellen. Auf der Basis der Teilgutachten werden Herr Professor Dr. Junkernheinrich und Herr Professor Dr. Ziekow das Gesamtgutachten anfertigen.

Für die Untersuchungen sind zunächst die Aufgaben der unmittelbaren Landesverwaltung und im kommunalen Bereich gemäß des Gesamtkonzepts erfasst worden.

Die Ergebnisse der Aufgabenerfassung bilden eine Grundlage für die weiteren Untersuchungen.

Wegen organisatorischer Veränderungen in der Landesregierung nach der Landtagswahl hat die Aufgabenerfassung erst im Herbst 2016 beginnen können. Zudem sind in einigen Fällen Daten zum Aufgabenbestand aus der unmittelbaren Landesverwaltung und aus dem kommunalen Bereich zeitverzögert übermittelt worden.

Daraus resultierend wird sich nach Mitteilung von Herrn Professor Dr. Junkernheinrich und Herrn Professor Dr. Ziekow die Vorlage des Gesamtgutachtens gegenüber der ursprünglichen Planung etwas zeitlich verschieben. Nun wird mit der Vorlage des Gesamtgutachtens im Mai 2018 gerechnet.